

Original Amtsarztfragen der Gesundheitsämter für Heilpraktiker der Psychotherapie mit Lösungen, mit Kommentare

HPP Amtsarztfragen 2016 Herbst

Testen Sie, ob Sie „prüfungsfähig“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 28 Fragen sind das demnach mindestens 21 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsfähigkeit einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsfähige Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 28 Fragen also 56 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen.

Die Prüfungsfragen sind außerdem in die Kategorien F0 bis F9, Gesetz, Fachbegriffe, Medikamente, Psychotherapieverfahren und Suizid eingeteilt, sodass Sie die Fragen auch nach bestimmten Kategorien sortiert bearbeiten können und so sehen, ob Sie in bestimmten Teilbereichen „prüfungsfähig“ sind.

Möchten Sie einmal bei der HPP-Ausbildung oder HPP-Prüfungskurs Probieren?

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Schicken Sie uns eine kurze Mail mit Ihrem Wunschtermin, an dem Sie live dabei sein möchten. Die Termine finden Sie hier: <https://www.isolde-richter.de/onlineausbildung-heilpraktiker-psychotherapie/>
2. Schauen Sie sich kostenlos und unverbindlich einen Mitschnitt einer bereits abgelaufenen Schulung an (bitte nach unten zu der alphabetischen Auflistung scrollen): <https://www.elearning-richter.de/>

Gutes Gelingen für Ihre Prüfung wünscht
Isolde Richter

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 4

ID: 710

1) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Verschiedene körperliche Erkrankungen können mit Symptomen einer Panikattacke einhergehen.
Hierzu zählen

- 1) Hyperthyreose
- 2) Hypoglykämie
- 3) Koronare Herzkrankheit
- 4) Zerebrales Anfallsleiden
- 5) Asthma bronchiale

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 3, und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 2

ID: 711

2) Welche der folgenden Aussagen zur Schizophrenie treffen zu?

- 1) Bei der medikamentösen Therapie mit Neuroleptika können im Sinne unerwünschter Arzneimittelwirkungen Parkinson-ähnliche Symptome auftreten.
 - 2) Die kognitive Verhaltenstherapie hat sich als unterstützende Behandlungsmöglichkeit bewährt.
 - 3) Arbeits- und Beschäftigungstherapie sind Bestandteile im Rahmen der stationären Therapie.
 - 4) Im Gegensatz zu den Suchterkrankungen hat sich die Soziotherapie bei der Schizophrenie nicht bewährt.
 - 5) Differentialdiagnostisch sind unter anderem organisch bedingte Psychosen zu beachten.
-
- a) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 0

ID: 712

3) Welche der genannten Formen bzw. Ursachen einer Demenz kommen in Deutschland am häufigsten vor?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Vaskuläre Demenz
- b) Demenz bei Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
- c) Demenz bei Chorea Huntington
- d) Demenz bei HIV Krankheit
- e) Demenz bei Alzheimer Krankheit

richtige Antwort(en): a e

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 713

4) Welche Aussage trifft zu?
Beim autogenen Training (AT)

- a) wird der Patient vom Therapeuten hypnotisiert
- b) werden demenzbedingte Gedächtnisstörungen deutlich gebessert
- c) können unwillkürliche Körperfunktionen beeinflusst werden
- d) soll die Herzfrequenz deutlich ansteigen
- e) werden die Muskeln zunächst für einige Sekunden maximal angespannt und anschließend schrittweise entspannt

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 5

ID: 714

5) Welche der folgenden Aussagen zur Binge-Eating Störung (BES) treffen zu?

- 1) Die Erkrankung tritt überwiegend in Verbindung mit einer psychotischen Erkrankung auf.
- 2) Charakteristisch sind wiederkehrende Essanfälle über einen Zeitraum von mehreren Monaten.
- 3) Die Erkrankung wird typischerweise von Scham und Schuldgefühlen begleitet.
- 4) Psychische Faktoren spielen bei einer Entstehung der Erkrankung eine wichtige Rolle.
- 5) Durch gegensteuerndes Verhalten (Erbrechen, Hungerperioden) besteht meist ein deutliches Untergewicht.

- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 1

ID: 715

6) Welche der folgenden Aussagen zu alkoholbedingten Störungen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Ein Delirium tremens bessert sich in der Regel rasch durch hochdosierte Vitamin C (Ascorbinsäure)-Gabe
- b) Die Wernicke-Enzephalopathie beruht auf einem Vitamin B1 (Thiamin)-Mangel
- c) Spider naevi (Spinnennävi, Gefäßsternchen) auf der Haut sind ein möglicher Hinweis auf eine Leberzirrhose
- d) Die Alkoholhalluzinose ist gekennzeichnet durch ausgeprägte vegetative Symptome und Orientierungsstörungen
- e) Die Suizidrate ist bei Alkoholkranken eher geringer als bei der Normalbevölkerung

richtige Antwort(en): b c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 3

ID: 716

7) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Antriebssteigerung ist ein typisches Symptom bei

- 1) agitierter Depression
 - 2) hebephrener Schizophrenie
 - 3) Stimulanzieinnahme
 - 4) manischer Episode
 - 5) Hypothyreose
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 717

8) Welche der folgenden Aussagen zur Zwangsstörung treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Für die eindeutige Diagnose sollten die Symptome mindestens zwei Monate lang nachweisbar sein
- b) Zwangsgedanken treten weit überwiegend bei Frauen auf
- c) Die Zwangsgedanken werden vom Betroffenen als unangenehm erlebt
- d) Die Zwangsgedanken werden als von außen eingegeben erlebt
- e) Der Krankheitsbeginn liegt meist in der Kindheit oder im frühen Erwachsenenalter

richtige Antwort(en): c e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 2

ID: 718

9) Welche der folgenden Aussagen zum schizophrenen Residuum (nach ICD-10 treffen zu?

- 1) Beim schizophrenen Residuum handelt es sich um die depressive Phase nach Abklingen der akuten Episode einer Schizophrenie
- 2) Vorherrschend sind paranoid-halluzinatorische Phänomene
- 3) Charakteristisch sind eine psychomotorische Verlangsamung sowie die Vernachlässigung der eigenen Körperpflege
- 4) Mehrere „negative“ Symptome waren während der vorangegangenen 12 Monate vorhanden
- 5) Im Rahmen der Differentialdiagnose sollten eine Demenz oder eine chronische Depression ausgeschlossen werden

- a) Nur die Aussage 1 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 5

ID: 719

10) Ein 76-jähriger Patient klagt beim Hausarzt wiederholt über Symptome wie Erschöpfung, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Verstopfung. Körperliche Erkrankungen konnten ausgeschlossen werden.

Welche psychische Störung kommt am ehesten in Frag

- a) Sogenannte depressive Pseudodemenz
- b) Dysthymie
- c) Bipolare affektive Störung
- d) Larvierte (maskierte) Depression
- e) Histrionische Persönlichkeitsstörung

richtige Antwort(en): d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 5

ID: 720

11) Welche der folgenden Aussagen zu Essstörungen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Der Erkrankungsbeginn einer Anorexia nervosa liegt im Durchschnitt bei 10 Jahren
- b) Die Prognose einer Anorexia nervosa ist günstiger als bei Bulimia nervosa einzuschätzen
- c) Der Erkrankungsgipfel bei Bulimia nervosa liegt zwischen 15 bis 35 Jahren
- d) Die Langzeitletalität der Anorexia nervosa liegt bei etwa 5 - 20 %
- e) Anorexia nervosa tritt nach dem 40. Lebensjahr nicht mehr auf

richtige Antwort(en): c d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 5

ID: 721

12) Welche der folgenden Zuordnungen zwischen psychischer Erkrankung und klinischen Symptomen treffen zu?

- 1) Konversionsstörung - pseudoneurologische Symptome
- 2) Somatisierungsstörung - multiple, organisch nicht begründbare Symptome
- 3) Anhaltende Schmerzstörung - Schmerzen und Behinderungsgrad unverhältnismäßig zu objektivierbarer organischer Läsion
- 4) Neurasthenie - überwertige Krankheitsfurcht
- 5) Körperdysmorphe Störung - überwertiges Gefühl der Hässlichkeit

- a) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 722

13) Welche der folgenden Aussagen zur akuten Belastungsreaktion (nach ICD-10) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Es handelt sich um eine vorübergehende Störung von beträchtlichem Schweregrad
- b) Es muss kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen einer ungewöhnlichen Belastung und dem Beginn der Symptome vorliegen
- c) Die Symptome klingen im Allgemeinen erst nach mehreren Monaten wieder ab
- d) Die Symptomatik zeigt ein gemischtes und wechselndes Bild und beginnt typischerweise mit einem anfänglichen Zustand von Betäubung
- e) Die Störung beginnt schleichend über einen Zeitraum von mehreren Wochen

richtige Antwort(en): a d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 1

ID: 723

14) Welche der folgenden Aussagen zu Rauschdrogen und psychotropen Substanzen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Cannabis kann psychotische Symptome, einschließlich Horrortrips, auslösen
- b) Cannabis führt zu einer Steigerung der Aktivität und langfristigen Leistungsverbesserung
- c) Keine bekannte Droge wirkt direkt oder indirekt auf das vegetative Nervensystem
- d) Alkohol kann beruhigend, spannungslösend und angstabbauend wirken
- e) Zur Diagnose eines schädlichen Gebrauchs muss nach ICD-10 eine Toleranzentwicklung vorliegen

richtige Antwort(en): a d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 6

ID: 724

15) Welche der folgenden Aussagen zu Persönlichkeitsstörungen treffen nach ICD-10 zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Andauernde und umfassende Gefühle von Anspannung und Besorgtheit sind Kennzeichen der ängstlichen Persönlichkeitsstörung
- b) Dramatisierung bezüglich der eigenen Person und theatralisches Verhalten ist charakteristisch für die paranoide Persönlichkeitsstörung
- c) Übermäßiger Zweifel und Vorsicht kennzeichnet die zwanghafte Persönlichkeitsstörung
- d) Übermäßige Beschäftigung damit, äußerlich attraktiv zu erscheinen, ist typisch für die schizoide Persönlichkeitsstörung
- e) Ein Beginn im mittleren bis höheren Erwachsenenalter ist typisch für die narzisstische Persönlichkeitsstörung

richtige Antwort(en): a c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 9

ID: 725

16) Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu?

- 1) Mädchen sind von der Erkrankung deutlich häufiger betroffen
 - 2) Missbrauch und Abhängigkeit von psychotropen Substanzen treten im Verlauf gehäuft auf
 - 3) Zusätzlich bestehende affektive Störungen sind die Ausnahme
 - 4) Hyperaktivität ist im Vorschulalter das Hauptmerkmal der ADHS
 - 5) Verzögerungen der motorischen und sprachlichen Entwicklung treten nicht auf
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 2, und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - e) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Suizid

ID: 726

17) Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität trifft (treffen) zu?

- 1) Suizidversuche bei Patienten sind für Heilpraktiker meldepflichtig
- 2) Bei der überwiegenden Zahl der Suizide besteht keine psychische Erkrankung
- 3) Ältere, alleinstehende Männer haben eine erhöhte Suizidrate
- 4) Die Wiederholung eines Suizidversuchs im weiteren Lebensverlauf ist äußerst selten
- 5) Bei Angststörungen ist die Suizidalität höher als bei der Allgemeinbevölkerung

- a) Nur die Aussage 3 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 727

18) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Zu den Positivsymptomen (Plussymptomen) der Schizophrenie zählen:

- a) Sprachverarmung
- b) Aufmerksamkeitsstörungen
- c) Halluzinationen
- d) Sozialer Rückzug
- e) Wahn

richtige Antwort(en): c e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 7

ID: 728

19) Welche der folgenden Aussagen zur Intelligenzminderung (nach ICD-10) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Bei einem Intelligenzquotienten (IQ) von etwa 55 liegt eine schwere Intelligenzminderung vor
- b) Bei der leichten Intelligenzminderung ist der Spracherwerb fast nie verzögert
- c) Der Schweregrad wird unter anderem anhand des IQ festgelegt
- d) Unabhängig von der Ursache kommt es nur selten zu Verzögerungen der motorischen Fertigkeiten
- e) Zur Ermittlung des IQ sind ausreichend standardisierte Intelligenztests anzuwenden

richtige Antwort(en): c e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 729

20) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Abwehrstrategien eines Menschen werden als Abwehrmechanismen bezeichnet.
Abwehrmechanismen sind:

- 1) Projektion
- 2) Regression
- 3) Amnesie
- 4) Identifikation
- 5) Perseveration

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Gesetz

ID: 730

21) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Inhaber einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkten Heilpraktikererlaubnis sind grundsätzlich befugt zur

- 1) Feststellung einer psychischen Erkrankung
- 2) begleitenden Verordnung von beruhigend wirkenden Betäubungsmitteln
- 3) Anwendung kognitiver Verhaltenstherapie
- 4) Anwendung von Gesprächspsychotherapie
- 5) Stellen einer Diagnose im Sinne der ICD-10

- a) Nur die Aussage 4 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 731

22) Welche der folgenden Aussagen zur kognitiven Umstrukturierung trifft (treffen) zu?

- 1) Die kognitive Umstrukturierung stellt ein Basisverfahren kognitiver Therapien dar
- 2) Negative Kognitionen sollen durch rationalere, positive Gedanken ersetzt werden
- 3) Bei depressiven Patienten ist das Verfahren grundsätzlich kontraindiziert
- 4) Eine typische Methode der kognitiven Umstrukturierung ist die Hypnotherapie
- 5) Die kognitive Umstrukturierung versucht eine Neubewertung der Gedanken / Gefühle / Körperreaktionen zu erzielen

- a) Nur die Aussage 5 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2, und 3 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 732

23) Das Verhalten eines Patienten erscheint Ihnen sonderbar, bizarr, gekünstelt, unnatürlich.
Welcher psychopathologische Begriff trifft hierfür am ehesten zu

- a) Parathymie
- b) Affektlabilität
- c) Logorrhö
- d) Manierismen
- e) Mutismus

richtige Antwort(en): d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Gesetz

ID: 733

24) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Als Voraussetzungen für die zwangsweise Unterbringung einer psychisch kranken Person nach dem Unterbringungsrecht der Länder (z.B. Psychisch-Kranken-Gesetz, Unterbringungsgesetz) gelten üblicherweise

- a) tödlich verlaufende körperliche Erkrankung
- b) erhebliche akute Selbstgefährdung
- c) erhebliche akute Fremdgefährdung
- d) Konsum illegaler Drogen
- e) Geschäftsunfähigkeit

richtige Antwort(en): b c

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 8

ID: 734

25) Welche Aussage zu frühkindlichem Autismus trifft zu?

- a) Bei autistischen Kindern beeindruckt zunächst die ausgeprägte Emotionalität
- b) Autistische Kinder schließen in Intelligenztests besonders gut in den Sub-Tests für sprachliche Fähigkeiten gut ab.
- c) Häufig wird die Störung beim Besuch der Schule aufgedeckt und äußert sich schon in den ersten Unterrichtswochen durch fehlenden emotionalen Kontakt
- d) Zum Aufbau von positiven oder normalen Fertigkeiten wie Blickkontakt und Sprachbenutzung werden besonders häufig operante Methoden eingesetzt
- e) Repetitives und autoaggressives Verhalten kommt selten vor

richtige Antwort(en): d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 735

26) Welche der folgenden Aussagen zu psychotherapeutischen Verfahren treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Eye-Movement-Desensitization and Reprocessing ist bei der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) grundsätzlich kontraindiziert
- b) Flooding wird bei der Behandlung isolierter Phobien angewandt
- c) Zur besseren Wirkung von Expositionsverfahren sollte der Patient die Angst durch bewusste Ablenkung vermeiden
- d) Die graduierte Exposition mit Reaktionsmanagement wird zur Behandlung von Angst- und Zwangsstörung eingesetzt
- e) Der sokratische Dialog führt bei Patienten mit Demenz zu einer anhaltenden Befundbesserung

richtige Antwort(en): b d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 736

27) Welche der folgenden Aussagen zur sozialen Phobie treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Die psychischen, Verhaltens- oder vegetativen Symptome sind primäre Manifestationen der Angst
- b) Beschrieben wird damit die Angst, sich auf weiten offenen Flächen zu bewegen
- c) Auch ohne Behandlung sind chronische Verläufe selten
- d) Das wesentliche Symptom ist eine allgemeine und anhaltende Angst, die aber nicht auf bestimmte Situationen in der Umgebung beschränkt ist
- e) Die Angst muss auf bestimmte soziale Situationen beschränkt sein oder darin überwiegen

richtige Antwort(en): a e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 737

28) Welche der folgenden Aussagen zu Gedächtnisstörungen trifft (treffen) zu?

- 1) Störungen des Kurzzeitgedächtnisses sprechen gegen eine alkoholbedingte Korsakow Psychose
- 2) Störungen der Merkfähigkeit treten bei affektiven Störungen nicht auf
- 3) Eine retrograde Amnesie ist der Verlust der Erinnerung an den Zeitraum, der nach einem Ereignis (z.B. Unfall) lag
- 4) Bei Konfabulationen füllt ein Patient Erinnerungslücken mit Einfällen, die er selber für Erinnerungen hält
- 5) Paramnesien (Wahn- oder Trugerinnerungen) beinhalten das falsche Wiedererkennen von Situationen

- a) Nur die Aussage 4 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): c